

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

123 (5.5.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123. (Zweites Blatt)

Sonntag den 5. Mai

1872.

21. Karlsruher Gewerbebank.

Mit dem 1. Mai d. J. beginnt die Karlsruher Gewerbebank ihre Thätigkeit auf Grund der abgeänderten Statuten vom 29. Januar d. J., nachdem dieselbe seit 6. Juli 1855 in nützlicher Weise für eine große Zahl hiesiger Einwohner ihren Bestand hatte. Es wurden während dieser Zeit an 11,751 Darlehen gegen 1,500,000 zu 5% ausgeliehen und rückbezahlt.

Das Aktientkapital beträgt jetzt 25,000 Tlfr. = 43,750 fl., der Reservefond circa 18,000 fl.

Die Gewerbebank gibt Darlehen an hiesige Einwohner zu 5% Zinsen und $\frac{1}{2}$ % Geschäftsgebühr:

- gegen Bürgschaft unter der Bedingung der Rückzahlung in kleinen Beträgen,
- auf laufende Rechnung,
- gegen Hinterlegung von Wertpapieren

in Summen von 10 fl. bis 2000 fl.

Indem wir die Gewerbebank der Einwohnerschaft zur Benutzung empfehlen, machen wir bekannt, daß Gesuche um Darlehen bei dem Kassier Herrn Kaufmann Wilhelm Hofmann, Karl-Friedrichstraße 17, jeden Freitag angebracht werden können; die Darlehensgesuche werden jeden Donnerstag in der Sitzung des Vorstands erledigt. Die Statuten der Gewerbebank sind unentgeltlich bei dem Kassier zu erhalten.

Karlsruhe, den 29. April 1872.

Der Vorstand.

J. Malisch, Vorsitzender, Dr. Homburger, Schriftführer, Clever, Bierbrauer, Karl Hoffmann, Gemeinderath, A. Hoyer, Kaufmann, E. Kammerer sen., Partikulier, H. Kuengle, Partikulier. **Ersatzmänner des Vorstandes:** A. Viefelfeld, Gemeinderath, C. Haagel, Kaufmann, E. Luz, Weinhändler. **Aufsichtsrath:** Ed. Koelle, Bankier, Th. Hermann, Kaufmann, B. Schweig, Kaufmann.

Sophien-Frauenverein.

22. Montag den 6. Mai Sitzung um 3 Uhr.

Bekanntmachung.

Nr. 13,366. Die Statue auf dem Mühlburger Thorplaz wurde in der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. durch Weggreifen der Sichel, welche dieselbe in der Hand hielt, beschädigt.

Wer über diesen Frevel Auskunft geben kann, wolle bei der unterzeichneten Stelle sich melden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

H. Dieß. W. Braun.

Bekanntmachung.

22. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückepläne und des Lagerbuchs von der Gemarkung Mühlburg ist Tagsfahrt auf Montag den 13. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichnis über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathshaus daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mesurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Mühlburg

abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 20. April 1872.

Genter, Bezirksgeometer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Eine Parterre-Wohnung

bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, in angenehmer Lage der Stadt, ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. — Im gleichen Hause sind weitere Räumlichkeiten, für ein photographisches Atelier sich eignend, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Eine Wohnung im Hinterhaus noch dem Garten ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. In der Wilhelmstraße ist eine Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Wasserleitung, Keller, Holzstall und Waschküche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Eyceunstraße 6.

* Mühlburg. In meinem neu erbauten Hause in der Bahnhofstraße ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller,

Speicher und Holzstall, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Karl Manz.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße 213 sind zwei schöne Mansarden an zwei ruhige, solide Personen, sowie ein möblirtes Zimmer, ebener Erde, mit Aussicht in den Garten, zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer, parterre, einzeln oder zusammen, und ein möblirtes Mansardenzimmer sind zu vermieten: Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 29, parterre.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer im zweiten Stock, nebst Bodenraum und Keller, ist zu vermieten und nach Belieben zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Fasanenstraße 6 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Zimmer 29 daselbst.

* Ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Näheres Adlerstraße 13 A im Seitenbau.

* Zwei ineinander gehende tapezirte Zimmer sind sogleich an eine oder zwei stille Personen zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 94 im 4. Stock.

* Zu vermieten auf 1. Juni ein gut möblirtes Zimmer: Langestraße 16, Neubau, dem Hof des Polytechnikums gegenüber.

* Ein Zimmer ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Schützenstraße 14 im 4. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 34 im 2. Stock.

* Ein hübsch möblirtes Parterrezimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 93, Eingang Kronenstraße.

Langestraße 110 ist sogleich ein Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden ebendaselbst.

* Zwei auf die Straße gehende Zimmer mit allen dazu nöthigen Räumlichkeiten sind an einen Herrn oder eine Dame auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Zirkel 26 im zweiten Stock.

* Jähringerstraße 81 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Langestraße 74 im dritten Stock, Treppe rechts.

* Marienstraße 26 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend und mit besonderem Eingang, sogleich oder später zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine helle, geräumige Werkstätte ist sogleich zu vermieten, nöthigenfalls könnte ein möblirtes Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist Jähringerstraße 46 im zweiten Stock zu erfragen.

Ein schöner Weinkeller

mit 20 Kuber Faß ist sogleich zu vermieten: Langestraße 213.

Wohnungsgejud.

* 2.1. Es wird auf den 23. Juli d. J. eine Parterrewohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Speicher u. zu mieten gesucht. Anfragen deshalb können Stephanienstraße 49 im 3. Stock gemacht werden.

Dienst-Anträge.

* Ein junges Mädchen, welches waschen, putzen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 60.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Viktoriastraße 7.

* Ein junges, braves Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 50.

Ein stillliches, fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und das Zimmerreinigen gut versteht, wird sogleich zur Aushülfe gegen guten Lohn gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein ehrliches, braves Köchmädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße 36.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und sonstige häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Schützenstraße 40 im ersten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, wird gesucht: Jähringerstraße 86 im 2. Stock

Kapital-Gejud.

Ein pünktlicher Zinszahler und thätiger junger Geschäftsmann sucht gegen doppeltes, hypothekearisches Unterpfand ein Kapital von 4000-4500 fl. sofort aufzunehmen; dasselbe müßte jedoch 2-3 Jahre unfündbar stehen bleiben. Anträge Sub. T. U. 20 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kapital-Gejud.

* 1000 fl. sind gegen gerichtliches Unterpfand auszuliehen: Schwarzenstraße 5 im 2. Stock.

Gasthausköchin,

eine gewandte, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Langestraße 111.

Beschäftigungs Antrag.

* Ein od. r. zwei solide Mädchen, welche das Kleidermachen erlernt haben, finden dauernde Beschäftigung. Näheres Langestraße 86 im 3. Stock.

Verlaufen.

* Gestern um die Mittagszeit verließen sich zwei graue Enten und ein Enterich. Der

jetzige Besitzer wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Sophienstraße 28 im ersten Stock abzugeben.

Empfehlung.

2.2. Ein Mann empfiehlt sich im Reinigen von Oelgemälden, Kupferstichen, Lithographien u. dergl. und verspricht pünktliche und billige Besorgung. Adressen wolle man schriftlich im Kontor des Tagblattes hinterlegen.

Verkaufsanzeigen.

* Sophienstraße 28, im ersten Stock, ist eine tannene Stiege, für den Speicher oder Keller anwendbar, zu verkaufen.

* Eine noch gut erhaltene Zither ist zu verkaufen. Näheres Duerstraße 10 im Hofe rechts.

* Ein Damenschreibtisch von Nußbaumholz, eine Gallerie für ein doppeltes Fenster, 3 3/4 Ellen lang, und zwei Lampen sind Abreise wegen zu verkaufen: Leopoldstraße 3 im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 113 ist ein neuer selbstverfertgter eiserner Herd, neuester Construction, zu verkaufen.

Kaufgejud.

* Ein Schoopbündchen, ein weber weißer oder schwarzer Seidenpudeln oder auch ein Spiz wird zu kaufen gesucht. Näheres im goldenen Adler.

* Zu kaufen gesucht: eine Mehl- und Salzwaage, sowie ein Ladenschaft mit Fächern und ein kleines Ladentischchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Unterzeichnete wohnt jetzt Akademiestraße 18. * 2.1.

Marie Kromer, geb. Raupp.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

2.1. Unterzeichneter macht hiermit seinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung Herrenstraße 41 verlassen hat und Waldstraße 7 eingezogen ist.

Hochachtungsvoll

Jakob Heinz,

Herren- und Damenschuhmacher.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

* Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und Durlacherthorstraße 53 eingezogen bin. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mir anvertrauten Geschäfte gewissenhaft und pünktlich zu besorgen.

C Ernst Lorenz, Chirurg.

Aufforderung.

* Sollte einer der Freunde oder Bekannten meines Sohnes Karl Geißendörfer seine Kriegshefte vom Jahre 1870 und 1871 noch in Besitz haben, wird um Rückgabe gebeten: Langestraße 112.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und in mein eigenthümliches Wohnhaus, Wilhelmsstraße 7, gezogen bin. Bitte daher die verehrlichen Kunden, die mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Sulzer, Mechaniker,
1 Veierheimer Feldweg.

Necht engl.

Whistable-Native-Austern

empfehl

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Früch angekommen:

fein französisches Geflügel, sowie frischer Rheinsalm bei

* 2.2. L. Pfefferte, Hirschstraße 23.

Heute:

frische Felchen

bei Michael Girsch,
Kreuzstraße 3.

Apotheker Nottmann's auflösende und Auswurf befördernde

12.10. Brustboubons

sind anzuwenden bei Katarrhen der Schleimhaut, der Luftröhre und deren Verästelungen, bei Grippe, Heiserkeit, bei acutem und chronischem Husten, Hustenreiz, bei fehlendem Auswurf, gehörter Respiration, Asthma, Brustbeklemmung und Verschleimung aller Art. Zu haben in Originalpackung à 14 fr. bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Die

gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung ausgezeichneten

Lakritzäfelchen

sind wieder eingetroffen und sowohl in Schachteln à 6, 9 und 12 fr. sowie offen zu haben bei

Ludwig Fesenbeckh,

4.4. 30 Waldstraße 30.

Limburger Käse I^a

in ganz und halb reifer Waare, sowie feinsten

Emmenthaler Käse

empfehl

Christoph Grimm,

2.1. Langestraße 36.

Kirschenwasser

in ausgezeichnete Qualität, siebenjährig, empfiehlt

Eduard Loos, Schützenstraße 6.

Rehes Eis

ist fortwährend zu haben bei

* 2.2. L. Pfefferte, Hirschstraße 23.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.



**Schuhe — Stiefel —
Pantoffel**
für Damen und Kinder
in größter Auswahl empfiehlt

billigt

Luisa Spies, Friedrichsplatz 8.

Anzeige.

Gutes Oberländer Kirschwasser
per Flasche 36 kr., Zwetschgenwasser per
Flasche 24 kr. ist fortwährend zu haben: Leo-
poldstraße 19 im dritten Stock.

6.2.

Handschuhe

werden schön und geruchlos gewaschen:
Kronenstraße 12.

Gasthaus-Eröffnung.

* Indem ich das Gasthaus zum **Berliner
Hof** käuflich übernommen habe, so mache ich
dem geehrten Publikum die Anzeige und em-
pfehle reine Oberländer Weine, gute Speisen
und Getränke, einen guten Stoff Bier, und
lade unter Zusicherung guter Bedienung, er-
gebenst ein.

Martin Sager, zum Berliner Hof.

Anzeige.

* Heute bleibt meine **Wirtschaft**
geschlossen.

A. Kettner, Bierbrauer.

Jägerhaus.

Vorzügliches **Kilber'sches Bier**, reine
Weine, Kaffee, warme und kalte Speisen
und heute Sonntag hausgemachte **Leber- und
Griebentwürste** empfiehlt bestens

H. Bär.

Gasthaus zur Goldenen Waage.

Sonntag den 5. Mai findet bei Unter-
zeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu
ergebenst einladet

F. Lipp.

Mühlburg.



**Bad-
Eröffnung.**

2.2. Von Montag
den 6. Mai an ist meine Warm-Bad-Anstalt
jeden Tag geöffnet, was ich hiermit empfeh-
lend anzeige.

J. Simbel.

6.6. Die von vielen Ärzten empfohlene
und mit glänzenden Erfolgen in Anwendung
gebrachte **Bruchsalbe** gegen

Unterleibs-Brüche

von **Gottlieb Sturzenegger** in Heri-
sau, Schweiz, ist sowohl durch denselben selbst
zu beziehen als durch nachfolgendes Depot.
Dieselbe enthält durchaus **keine schädlichen
Stoffe** und heilt selbst ganz alte Brüche
in den meisten Fällen **vollständig**.
Preis per Topf 3 fl. Niederlage in
Karlsruhe: **Conradin Saagel, Großh.
Hoflieferant.**



Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden thei-
len wir die traurige Nachricht mit,
daß unser lieber Gatte, Vater, Schwie-
ger und Großvater, **Jakob Wolfmül-
ler**, Leibfut. d. r. a. D., am 1. d. M. nach
kurzer Krankheit im 65. Lebensjahre in
Reisenbach verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.
Reisenbach u. Karlsruhe, 4. Mai 1872.

Dankagung.

* Für die liebevolle Theilnahme bei dem
Tode unseres unvergesslichen Kindes **Marie**,
sowie für die reiche Blumenspende sprechen wir
unsern innigsten Dank aus.

Karl Köhler.
Karoline Köhler, geb. Gufelberger.

Dankagung.

* Allen denen, welche unsere gute Mut-
ter zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten
und ihren Sorg so reichlich mit Blumen
schmückten, sprechen wir auf diesem Wege
unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.
Im Namen der trauernden Familie:
K. Glasner, Hofmeßger.

Herzoglich Braunschweigisches Staats-Prämien-Lotterien

(Braunschweiger 20-Thaler-Loose).

Bei der am 1. Mai 1872 stattgehabten
vierzehnten Serienziehung sind die nach-
folgenden **68 Serien** gezogen worden:

22, 70, 221, 322, 477, 482, 486, 1237,
1345, 1388, 1549, 1596, 1725, 1802, 1986,
2050, 2112, 2181, 2999, 3100, 3241, 3268,
3420, 3494, 3524, 4104, 4192, 4313, 4644,
5060, 5158, 5173, 5264, 5462, 5581, 5851,
6038, 6137, 6240, 6324, 6398, 6621, 6829,
6833, 7033, 7180, 7188, 7240, 7416, 7486,
7785, 7720, 7751, 7923, 8018, 8186, 8629,
8673, 8879, 8910, 8926, 8993, 9018, 9020,
9069, 9364, 9400, 9647.



Schützen-Gesellschaft.

2.2. Unsere verehrlichen Mitglieder werden
hiermit benachrichtigt, daß die Abrechnung pro
1870/71 geprüft und bei dem Kassier **J.
Küst** zur Einsicht offen liegt.
Der Verwaltungsrath.

Geschäfts- und Wohnungs-Verlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Konditoreigebäude** —
Karls-Friedrichsstraße (Rondell) — verlassen, und in die **Schützenstraße 6**
verlegt habe.

Für das mir geschenkte Zutrauen danke ich und bitte, mir dasselbe auch fer-
nerhin bewahren zu wollen.

Bestellungen werden von heute an bis zur vollständigen Einrichtung des
Ladengeschäfts täglich angenommen und pünktlich besorgt, worauf ich namentlich
die verehrlichen Bewohner des **Bahnhofstadttheils** aufmerksam zu machen
mir erlaube.

Achtungsvoll

Carl Loos, Konditor,
Schützenstraße 6.

Geschäftsübergabe.

Meinen hochgeschätzten Gönnern und Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich
unterm Heutigen mein Weinhandlungs-Geschäft Herrn **Ferdinand Kaiser**, welcher
mehrere Jahre in meinem Geschäft arbeitete, abgetreten habe.

Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe meinem Nach-
folger gefälligst übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

J. Schwindt.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich, das Herrn **J. Schwindt** geschenkte
Vertrauen auch für die Zukunft gefälligst auf mich übertragen zu wollen, da es
mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch reelle Bedienung und billigt gestellte
Preise die Zufriedenheit aller hochgeschätzten Kunden zu erwerben.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Ferdinand Kaiser, Weinhandlung,
Akademiestraße 43.

2.2.

Das Liebig'sche Fleisch-Extract.

Den vielen Freunden des Liebig'schen Fleisch-Extractes dürfte folgende uns zugegangene Notiz nicht unerwünscht sein, da bei der Beurtheilung des Werthes eines solchen Extractes Manches in Betracht zu ziehen ist, was bei anderen industriellen Produkten, die nicht zum Kochen gebraucht werden oder als Arzneien dienen, kaum in Betracht kommt. Zum vollen Vertrauen gehört, dass man den Ursprung des Extractes mit aller Sicherheit kennt, und weiss, dass nur reines Fleisch von gesunden Thieren verwendet und überhaupt mit der grössten Reinlichkeit und Gewissenhaftigkeit bei seiner Darstellung verfahren wird. Die Fray-Bentos-Gesellschaft hat keine Opfer gescheut, um in dieser Beziehung die vollste Bürgschaft zu bieten. An Stelle eines früheren Assistenten Liebig's, Seckamp, ist seit anderthalb Jahren die Fabrication in Fray-Bentos dem chemischen Direktor Herrn Dr. Kemmerich (Schüler des Herrn Prof. Pfleger, und selbst durch mehrere physiologische Arbeiten rühmlichst bekannt), einem durchaus tüchtigen praktischen Arzte übertragen, so zwar, dass die ganze Fabrication des Fleischextractes in allen seinen Einzelheiten von einem vollkommen competenten Manne geleitet und überwacht wird.

Mit eben dieser Zeit ist auch ein wasser- und grasreiches Areal von acht englischen Quadratmeilen mit enormen Kosten erworben und mit einem Eisendrahtzaun umgeben worden, welches dazu bestimmt ist, den häufig durch eine lange Reise ermüdeten Thieren Raum und Futter zum Ausruhen und zur Erholung zu bieten. Die übrigen grossartigen Anstalten des Etablissements, um das Schlachten der Thiere mit der grössten Reinlichkeit zu umgeben und die Darstellung des Extractes auf das Sorgfältigste auszuführen, sind durch frühere Mittheilungen bekannt.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 5. Mai. II Quart. 61. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Lucia: Fräulein Rudolff, vom Groß Hoftheater in Schwerin, zum ersten Debut. Anfang halb 7 Uhr.

Montag den 6. Mai. Theater in Baden. **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 7. Mai. Keine Vorstellung.

Donnerstag den 9. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum 1. Male: **Margarethe.** Große Oper in 5 Akten von Gounod. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche Bemerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der groß. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Vorläufiges Wochenrepertoire

des Groß. Hoftheaters.

Sonntag: Lucia von Lammermoor.
Montag in Baden: Das Stiftungsfest.
Dienstag keine Vorstellung.
Donnerstag: Zum ersten Male: Margarethe.
Große Oper in 5 Akten von Gounod.
Freitag: Das Stiftungsfest.
Samstag: Sappho.

Frankfurter Geld-Curse am 3. Mai 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	40-42
„ doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	33-35
„ al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	21-22
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	26-27
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und dieselbe in die **Lammstraße 12**, beim **Eingang auf den Friedrichsplatz**, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, werde ich mich bemühen, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten. Hochachtungsvoll

Carl Grieshaber,

Möbeltapezierer und Decorateur.

4.4.

2.1.

Ladenveränderung und Empfehlung.

Mein **Spezerei- und Delicatessen-Geschäft** habe ich unterm Heutigen von **Nr. 140** der **Langenstraße** in mein eigenthümliches **Wohnhaus**,

Langestraße 122, Seite der **Waldstraße**, verlegt.

Indem ich meinen verehrlichen Kunden für das früher gewordene Entgegenkommen freundlichst danke, bitte, mir dasselbe auch in mein neues **Geschäftslokal** übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den **4. Mai 1872.**

Hochachtungsvoll

J. Schnappinger.

Lokalveränderung.

Von heute an befindet sich unsere künstliche **Mineralwasser-Anstalt** **Kronenstraße 1.**

Kühler & Hölzer,

Mineralwasser-Fabrikanten.

Fortsetzung

des Ausverkaufs.

Von den bekannten billigen schwarzen **Taffetbändern**, sowie **Sammtbändern** habe noch Vorrath von allen Breiten.

Die größten Neuheiten in **Crêpe de chine** und **Seiden-Slipsen** für Damen; sowie mein Lager in **Weißwaaren**, als: **Unterröcke** von 1 fl. 36 kr. an, **Chemisetten**, **Kragen**, **Mauschetten** u. zu jedem Preise.

Adolph Dreyfuss,

Zähringerstraße.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich unterm heutigen meine Restauration **Bur Stadt Meß** eröffne.

Für gute Weine, Bier, kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Zuspruche ladet freundlich ein
Hochachtungsvoll

V. Bürklin,
Zähringerstraße 32.

Maitwein,

Rahm-Kaffee mit Kugelhupf, Kuchen und ausgezeichnetes Lager-Bier empfiehlt heute

Café May, Kriegsstraße 59.

Muhrkohlen.

Fettschrot- und Schmiedekohlen, beste Qualität, empfehle zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

- Herr **W. Merke jun.,** Langestraße 193,
- St. Birner,** Herrenstraße 35,
- W. Vöckel,** Kronenstraße 13,
- W. Grimm,** Langestraße 19.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. Mai:

- Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentwürfe befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
- Großh. Hoftheater: „Lucia von Lammermoor.“ Oper in 3 Acten von Donizetti. Lucia: Fräulein Rudolff vom Großh. Hoftheater in Schwerin, zum ersten Debut
- Thiergarten: Bei günstiger Witterung großes Concert der vollständigen Kapelle des Königlich Badischen Feste-Regiments Nr. 14

Montag den 6. Mai:

- Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Arbeiterbildungsverein: Vortrag über: „Das neue deutsche Münzwesen!“

Mittwoch den 8. Mai:

- Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang)

- Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
- 64. Landschaft bei Seeshaupt, von Engelmann in München.
 - 66. Alter Violinspieler, von Trübner in München.
 - 67. Am Feiertag, von Stieler in München.
 - 68. Seelüste, von Seipel in München.
 - 94. Ave Maria im Elyrenischen Meer, von W. Kraay in Rom. (Privateigentum.)
 - 95. Motz aus Steinberg in der Ramsau, von W. Fries in Genzang.
 - 96. u. 97. Zwei Studentenköpfe, von W. Trübner in Heidelberg.
 - 99. Parthie aus Kaisersberg im Oberelsaß, von G. Wepfer.
 - 100. Anhaltische Waldlandschaft, von W. Schröter.
 - 102. Vier kleine Delgemälde, Gühner u., von Desselberg.
 - 103. Ansicht von Partenkirchen im Winter, von Bindmaier.
 - 104 u. 105. Zwei Seestücke, von Demselben.
 - 106. Winterlandschaft, von Tank.
 - 107. Blumenstück, von M. Kepp.
 - 108. Interieur, von G. Wepfer.
 - 109. Kubkall, von W. Schmitt.
 - 110 u. 111. Zwei Flusslandschaften aus Wales in England, von Hans Gude.

Täglich:

- Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schlossstraße) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwoch auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.
- Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
- Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegsstraße, im Gartenpavillon des Großh. Schloße, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.
- Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.
- Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

* Wer Holz, altes Bauholz, Klobholz und dergleichen aufzumachen hat, möge sich schriftlich oder mündlich melden. Näheres Langestraße 37 im 4. Stock.

Sigung des Gemeinderathes unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872
Der Vorsitzende theilt mit: 1. Den Bericht des Lehrers Franz Müller an der höheren Mädchenschule über den Verlauf des von ihm besuchten Mädchennachkurses bei Turnlehrer Jenny in Basel, welchem auch Turnlehrer und Chirurg Kaller von hier im Auftrage des Großh. Oberschulraths angeordnet hat. 2. Daß die ständige Deputation des Kongresses deutscher Volkswirthe die Stadt Danzig als Versammlungsort gewählt habe, da im September d. J. die hiesige Stadt schon durch andere Vereine in Anspruch genommen ist. 3. Daß der Director des Stadtorchesters am 3. Mai Abends 8 Uhr in dem Locale der Gesellschaft „Eintracht“ seine Kapelle der Bürgerschaft vorführen werde und ein Concert veranstaltet sei.

Das Local-Comite der XVI. Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure zeigt an, daß diese Versammlung am 23. bis 25. September d. J. stattfinden werde und richtet verschiedene Ansuchen an den Gemeinderath, welcher beschließt: die Versammlung freundlich zu bewillkommen, die Einwohnerschaft zur Beflagung der Stadt und zum Ueberlassen von Wohnungen für die Fremden ohne oder gegen Bezahlung aufzufordern, für die Versammelten eine freie Extrafahrt auf der sächsischen Eisenbahn nach Marau zu veranstalten und für den übrigens nicht wahrscheinlichen Fall eines Defizits einen Dedungsbeitrag bis zu 1000 fl. aus der Stadtkasse bei dem Bürgerausschusse zu beantragen.

Für den Bau der höheren Bürgerschule wird die Summe von 100,000 fl. ins Budget pro 1872 aufzunehmen beschlossen, falls nicht eine besondere Vorlage an den Bürgerausschuss bezüglich dieses Gegenstandes nöthig werden sollte.

Gegen das Gesuch der Maschinenbau-Gesellschaft um Erlaubniß zum Bau von 4 Häusern zu Arbeiterwohnungen findet der Gemeinderath nichts zu erinnern.

Hinsichtlich der Ueberfüllung der evangelischen und katholischen Volksschulen veranlaßt das Collegium die Gemeinderäthe Mees und Weber, das der Stadt gehörige bisherige Glocke-Haus einzusehen und darüber Gutachten abzugeben, ob und wie dasselbe auf 1 bis 2 Jahre zu einer Volksschulanstalt hergerichtet und verwendet werden könnte.

Der Gemeinderath beschließt ferner, für die drei neuen Schulsäle der katholischen Stadtschule die nöthigen Geräthe, als Stühle, Tische, Kafen u. s. w. anzuschaffen und mit dem Vollzuge den Gemeinderath Mees zu beauftragen. Sodann wird der Gehalt der neu ernannten Unterlehrer David Giermann von Reutenau und Richard Schmitt von Busach auf die Schulkasse angewiesen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Wasser- und Straßenbauamt für den Fall, daß ein tief liegender Hauptabzugsgraben vom Augarten bis Neureuth angelegt werden wollte, beauftragt, Abselement aufzunehmen und einen Kostenüberschlag vorzulegen. Die Kosten der Vorarbeiten sollen ins diesjährige Budget aufgenommen werden.

Der Vorsitzende referirt über die Reise der Mitglieder der Stadtentwässerungskommission nach Frankfurt und über die Beschäftigung der dortigen neuen Entwässerungsanlagen in der Medizinalreferenz über das Kanalsystem in Frankfurt vom Standpunkte der öffentlichen Gesundheit.

Das Großh. Amtsgericht (Gerichtsnotar): Vorschlag eines geeigneten hiesigen Bürgers zum Amte eines Patenrichters an Stelle des verstorbenen G. Wiest. Es wird Chirurg Knab in Vorschlag gebracht.

Die zahlreichen übrigen Gegenstände heutiger Tagesordnung sind nicht von allgemeinem Interesse.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

2. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 11"	St	unwölkt
12 " Mitt.	+ 19 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 11"	"	"
3. Mai.				
6 U. Morg.	+ 9 1/2	27" 11"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 19 1/2	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 11"	"	"